

II-4160 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 28. APR. 1975 No. 2050/J

A n f r a g e

der Abgeordneten BURGER, Ing. LETMAIER, SCHROTTER  
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung

betreffend Schiedsgerichtsverhandlungen in den Bundesländern,  
welche in direktem Zusammenhang mit Einsprüchen nach zuge-  
stellten Pensionsbescheiden stehen.

Die Schiedsgerichte in den Bundesländern führen laufend Ver-  
handlungen gegen beeinspruchte Pensionsbescheide. Ursache dieser  
Einsprüche sind in der Regel vermutete Dienstzeiten oder Ver-  
sicherungszeiten, welche bei der Pensionsberechnung nicht be-  
rücksichtigt worden sind. Solche Vermutungen treten vor allem  
bei Arbeitern auf, die häufig und kurzfristig den Dienstgeber  
wechselten, bzw. ihre Tätigkeiten änderten, wo verschiedene  
Versicherungsträger zuständig waren (Wanderversicherungen).  
Da anzunehmen ist, daß im Bereiche der Arbeiter hundert-  
tausende den Pensionsbescheid ohne zu prüfen einfach zur  
Kenntnis nehmen, was vom Erstunterzeichner dieser Anfrage  
vielfach festgestellt wurde, richten die unterfertigten  
Abgeordneten an Sie, Herr Bundesminister, die

A n f r a g e n :

- 1) Wieviel Schiedsgerichtsverhandlungen wurden, aufgeschlüsselt  
nach einzelnen Bundesländern, gegen Einsprüche, wegen Pensions-  
bescheide durchgeführt ?
- 2) Sind Sie bereit, Herr Bundesminister, den Pensionsbe-  
scheiden ein übersichtliches Beiblatt beizufügen, aus welchem  
die zeitlichte Aufschlüsselung der Versicherungszeiten für  
die Pensionsberechnung ersichtlich ist ?